

Liebe Freunde, Kollegen und Unterstützer von DOMiD,

der November ist wie im Flug vergangen und wieder haben wir vielfältige Dinge erlebt, von denen wir gerne berichten!

Ein Schatz unserer Sammlung – der historische Ford Transit – hat einen neuen Stellplatz. Er kehrte zu seinen Wurzeln in die Ford-Werke zurück, wo ihn kundige Hände instand setzten. Auf dem Kölner Roncalliplatz fand die Kundgebung „Den Mantel teilen - Solidarität mit den Kölner Flüchtlingen“ statt, an der DOMiD sich beteiligte. Unser Mitarbeiter Dr. Robert Fuchs sprach auf der Jungen Islam Konferenz in Berlin über Migration und Urbanität.

Zudem gibt es auch wieder einen Ausblick auf den Dezember. Am 5. und 6. 12. veranstaltet die Zukunftsakademie NRW (ZAK) die Tagung „Multiple Memories – Erinnerungskulturen der Migration“. DOMiD MitarbeiterInnen sind als Podiumsteilnehmer und in der Moderation eines Panels dabei.

Herzliche Grüße und eine schöne Vorweihnachtszeit,

Arnd Kolb, Geschäftsführer

Neue Heimat für unseren Ford Transit



Seit 2005 bildet ein historischer Ford Transit ein Kernstück unserer Sammlung. Der Transporter einer türkischen Familie war in den 1970/1980er Jahren in Deutschland unterwegs, bevor ihn sein Besitzer in die Türkei brachte. Dort fuhr er als Sammeltaxi – „Dolmuş“ – auf Istanbuls Straßen noch mehrere hunderttausend Kilometer. Schließlich kam er zu DOMiD, wo er als fahrbares Ausstellungsstück Migrationsgeschichte verkörpert. Wir freuen uns, dass die Ford Werke GmbH DOMiD bei der Unterstellung und Restaurierung unterstützt.

DOMiD bei „Den Mantel teilen“



Am Montag den 10. November fand auf dem Roncalliplatz in Köln eine Kundgebung statt. Unter dem Motto „Den Mantel teilen - Solidarität mit den Kölner Flüchtlingen“ setzten die InitiatorInnen ein Zeichen der Gastfreundschaft. Die Stadtgesellschaft sollte für diese wichtige Thema sensibilisiert und den Flüchtlingen das Leben in unserer Gesellschaft erleichtert werden. DOMiD unterstützte die Veranstaltung im Vorfeld. Neben dem Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters waren auch zahlreiche lokale Künstler mit dabei.

Das Virtuelle Migrationsmuseum auf der Jungen Islam Konferenz



Die [Junge Islam Konferenz](#) (JIK) ist ein Diskussionsforum, Think-Tank und Netzwerk für junge Menschen (17 bis 25) – ob muslimisch oder nicht-muslimisch. Die Themenfelder Islam und MuslimInnen fungieren als Platzhalter für den Umgang mit Vielfalt und Differenz. Hier liegt eine zentrale Übereinstimmung mit den Zielen des Virtuellen Migrationsmuseums. Entsprechend war unser Mitarbeiter Dr. Robert Fuchs als Podiumsteilnehmer zu einer Konferenz in Berlin eingeladen. Er referierte über das Virtuelle Migrationsmuseum und den Zusammenhang von Migration und Urbanität. Mehr dazu auf unserem [Blog](#).

Erinnern für die Zukunft: DOMiD auf Tagung



Am 5. und 6. 12. veranstaltet die [Zukunftsakademie NRW](#) (ZAK) in Duisburg ein Zukunftslabor. Unter dem Titel „Multiple Memories – Erinnerungskulturen der Migration“ werden aktuelle Fragen der Erinnerungskulturen der Migration diskutiert. Dazu gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm. DOMiD war nicht nur an der Vorbereitung beteiligt: Bengü Kocatürk-Schuster stellt unser Projekt „DOMiD macht Schule“ vor, Dr. Robert Fuchs informiert über das Virtuelle Migrationsmuseum und Sandra Vacca moderiert ein Panel. Die Einladung und das Programm gibt es auf der Homepage

der [ZAK NRW](#).

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419, 50825 Köln

0221/8002830

www.domid.org, www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln